

# Inhalt

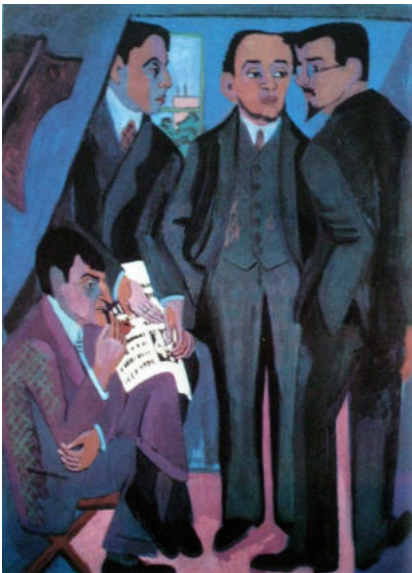
Seite

Vorwort und Anleitung .....	4
<b>Die Brücke</b> .....	5
<b>Informationen und Aufgaben zu der Brücke</b>	
- Gründungsmitglieder, Namensgebung, Programme, Revolutionär, Themen, Vorbilder, Dangast, Auflösung und Nationalsozialismus .....	6 - 9
- Ernst Ludwig Kirchner malte <b>Die Maler der Brücke (1925)</b> .....	10
- 1913 zeigte er <b>Emil Nolde, Ada Nolde, Erich Heckel und Ernst Ludwig Kirchner bei der Vorbereitung eines Holzschnittes</b> .....	11
- Brückemitglieder entdeckten Dangast, malten und stellten aus .....	12
- Vincent van Goghs <b>Die Sternennacht (1889)</b> und andere Werke waren Vorbilder .....	13
- Paul Gauguins Bild <b>Arearea (1891)</b> und die Reise in die Südsee .....	14
<b>Informationen und Aufgaben zu den Künstlern</b>	
- Ernst Ludwig Kirchner, Fritz Bleyl, Erich Heckel, Karl Schmitt-Rottluff, Otto Mueller, Emil Nolde und Max Pechstein .....	15 -17
- <b>Liegende Frau im weißen Hemd (um1909)</b> zeigt die Freundin oder Geliebte als Modell .....	18
- <b>Zwei Frauen mit Waschbecken; die Schwestern (1913)</b> im rosa und grünen Kleid .....	19
- Ernst Ludwig Kirchner zeichnete mit wenigen kräftigen Farben und kurzen, dicken Strichen <b>Porträt Otto Mueller (1915)</b> .....	20
- <b>Spätnachmittag (1907)</b> mit pastosen, breiten Strichen .....	21
- Erich Heckels bekanntes Gemälde <b>Haus in Dangast (1908)</b> .....	22
- In <b>Gutshof in Dangast. Grambergische Häuser (1910)</b> ist kein Gutshof dargestellt .....	23
- <b>Das rote Haus (19./20. Jahrhundert)</b> im Brückestil .....	24
- Naturdarstellung mit <b>Waldlandschaft (um 1924)</b> .....	25
- Ausschnitt <b>Landschaft (1926)</b> .....	26
- <b>Marschlandschaft mit Bauernhof (undatiert)</b> zeigt Emil Noldes Umgebung .....	27
- Meisterwerk <b>Pferdemarkt in Moritzburg (1910)</b> .....	28
Abschlusstest .....	29
Lösungen .....	30

DIE BRÜCKE  
Anmalen und weitergestalten – Bestell-Nr. P.12 901



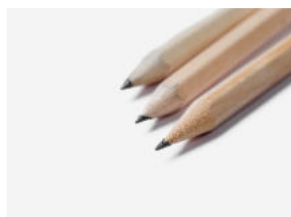
**Die Brücke - Anmalen und weitergestalten** gehört zu der neuartigen Schulmalbuchreihe, die als Schülerarbeitsbuch oder als Kopiervorlagenwerk einsetzbar ist. Sie führt konzeptionell innovativ und genial einfach direkt in das Leben und in das Werk der großen internationalen Künstler aus Vergangenheit und Gegenwart ein. Schülerinnen und Schüler aller Klassen und Schulformen erwerben begeistert Wissen, malen Bilder farbenprächtig an und gestalten sie ideenreich weiter. Mit fantastischen Ergebnissen belohnen sie sich und werden schnell Kunstexperte. Lehr- und Lerneffizienz sind garantiert.



Ernst Ludwig-Kirchner  
Die Maler der Brücke 1925

Die **Brücke** gilt als Wegbereiter der modernen Kunst. Am Anfang waren es vier junge Studenten, die mutig den Gründungsentschluss fassten, Ernst Ludwig Kirchner, Fritz Bleyl, Erich Heckel und Karl Schmidt-Rottluff. Sie wollten nicht mehr so malen und zeichnen, wie es gelehrt wurde, sondern frei, spontan, ohne Rücksicht auf traditionelle Regeln und Gesetze oder gar auf den guten Geschmack. Sie waren ehrgeizig und begeistert, machten für ihre Gruppe ein Programm und wurden bald sehr berühmt. Auf vielen Ausstellungen wurden ihre Werke in ganz Deutschland gezeigt. Die Kunstexperten sind sich noch heute darin einig, dass Die **Brücke** der bedeutendste Beitrag der Kunst des 20. Jahrhunderts in der Welt sei. Viele Künstler sehen sie als Vorbild für ihr Kunstschaffen.

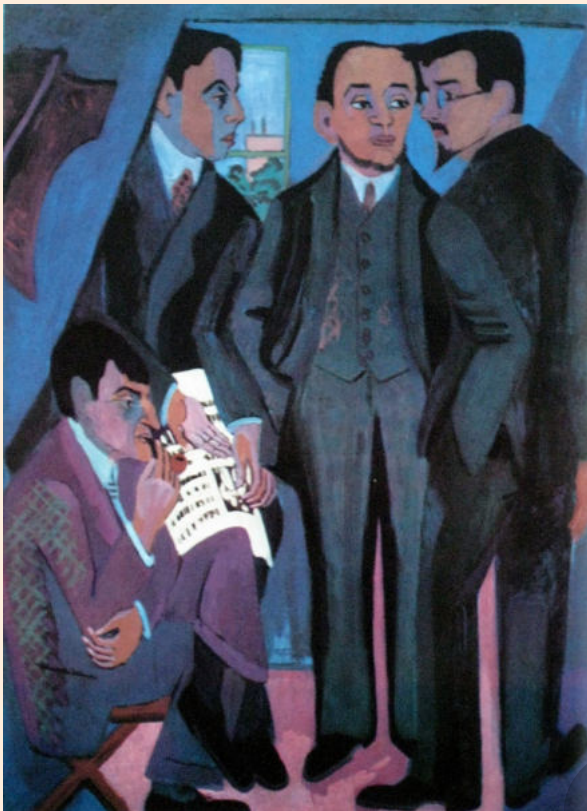
**Die Brücke - Anmalen und weitergestalten** beinhaltet viele prägnante Texte und hochwertige Abbildungen. Alle Aufgaben, die sich in jedes beliebige Format kopieren lassen, sind sorgfältig ausgewählt und erprobt. Sie können chronologisch als Reihe oder beliebig einzeln als Haupt-, Ergänzungs-, Vertiefungs- oder Nebenthema in allen Kunstunterrichtsformen inner- und außerschulisch eingesetzt werden. Auf Grund ihres hohen Selbsterklärungs- und Aufforderungscharakters ist eine Unterrichtsvorbereitung (fast) nicht notwendig. Nach einer kurzen Einführung starten die Schülerinnen und Schüler. Hauptarbeitsmittel sind neben dem Bleistift die Farbstifte (Faser-, Filz- oder Buntstifte). Auf größeren Formaten kann mit Tuscharben gearbeitet werden.



Viel Freude und Erfolg wünschen bei dem Einsatz des Schülerarbeitsbuchs und Kopiervorlagenwerks **Die Brücke - Anmalen und weitergestalten**



# Die Brücke



Ernst Ludwig Kirchner malte dieses berühmte Kunstwerk **Die Maler der Brücke** 1925. Von links nach rechts siehst du Otto Mueller, Ernst Ludwig Kirchner, Erich Heckel und Karl Schmidt-Rottluff. **Beschreibe es und schreibe die Namen auf die Striche.**

---



---

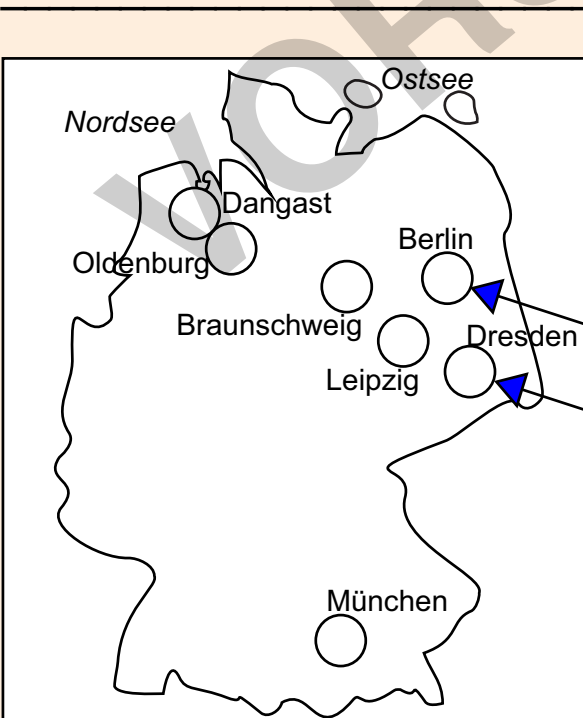


---

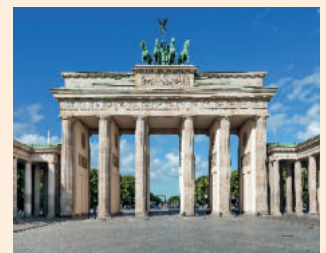


---

**Warum malte er einen Künstler in sitzender Position? Was meinst du?**



Die **Brücke** wurde 1905 in Dresden gegründet und 1913 in Berlin aufgelöst. In vielen Städten waren ihre Bilder zu sehen, zum Beispiel in München, Berlin, Braunschweig, Oldenburg und Leipzig. Einige Künstler arbeiteten zeitweise in Dangast, ein kleiner Ort am Jadebusen.



Schaue dir die Orte an. Finde sie im Atlas. Male den Gründungsort

grün, den Auflösungsort rot und die Ausfallorte blau.



# Informationen und Aufgaben zu der Brücke

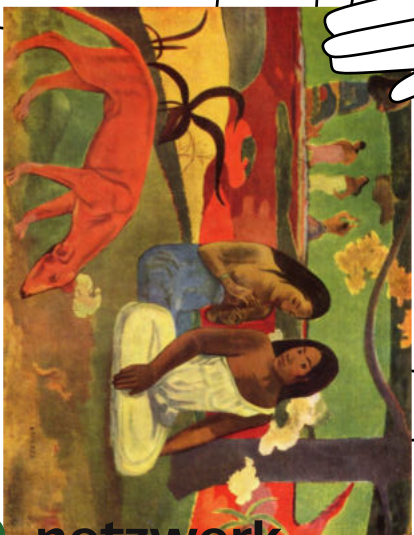


Die **Brücke** war eine bedeutende Künstlergruppe innerhalb der modernen Kunst, die 1905 in Dresden (Fotos) von den vier jungen Architekturstudenten **Ernst Ludwig Kirchner**, **Fritz Bleyl**, **Erich Heckel** und **Karl Schmidt-Rottluff** gegründet und 1913 in Berlin aufgelöst wurde. Kunst hatte keiner von ihnen bis auf Ernst Ludwig Kirchner studiert. Er nahm zusätzlich Unterricht an den privaten **Lehr- und Versuchsateliers für Angewandte und Freie Kunst**. Weitere Mitglieder waren **Otto Mueller**, **Emil Nolde** und **Max Pechstein**. Später kamen für eine kürzere Zeit **Cuno Amiet**, **Akseli Gallen-Kallela**, **Kees van Dongen**, **Fritz Nölken** und **Bohumil Kubišta** dazu. Insgesamt waren es zwölf Künstler aus fünf Ländern. **Edvard Munch** und **Henri Matisse** lehnten ihre Aufnahme ab. Es gab auch weitere passive Mitglieder. Bei ihrer Auflösung waren es insgesamt 68 Passivmitglieder.



Die vier Gründungsmitglieder wollten für ihre Gemeinschaft einen Namen haben, mit dem sie in der Öffentlichkeit auftreten wollten. Sie überlegten lange. Schließlich kam während eines Abendspaziergangs mit Erich Heckel Karl Schmidt-Rottluff auf den Namen **Brücke**. Ob dazu die Brücken der Stadt Dresden (Foto unten) oder die Brückenmotive in den Bildern der Künstler anregen, ist nicht bekannt.

Paul Gauguin reiste oft in die Südsee, um zu malen. Seine Werke waren besonders Emil Nolde und Max Pechstein eine Orientierung. Auch sie hielten sich in der Südsee auf. Male sein Bild „Arearea“ (1891) an.



netzwerk  
lernen

zur Vollversion



## Informationen und Aufgaben zu den Künstlern



Ernst Ludwig Kirchner  
Selbstbildnis um 1929

**Ernst Ludwig Kirchner**, Maler, Grafiker und Bildhauer, wurde 1880 in Aschaffenburg geboren und starb 1938 durch Selbstmord in Frauenkirch bei Davos in der Schweiz. Von 1901 bis 1905 studierte er Architektur in Dresden. Er war führendes Gründungsmitglied der Gruppe **Brücke**. Am Anfang stellte er sein Atelier den Gruppenmitgliedern zur Verfügung. Gemeinsam mit Erich Heckel, Max Pechstein und Karl Schmidt-Rottluff entwickelte er den Brückestil. 1912 zog er nach Berlin, wo er sich leider zum Einsatz im 1. Weltkrieg meldete. Als Soldat litt er sehr und wurde später krank. Unter den Nationalsozialisten wurden über 600 seiner Bilder aus deutschen Museen entfernt und beschlagnahmt. Später wohnte er in Davos in der Schweiz, wo er viele Landschaften malte.

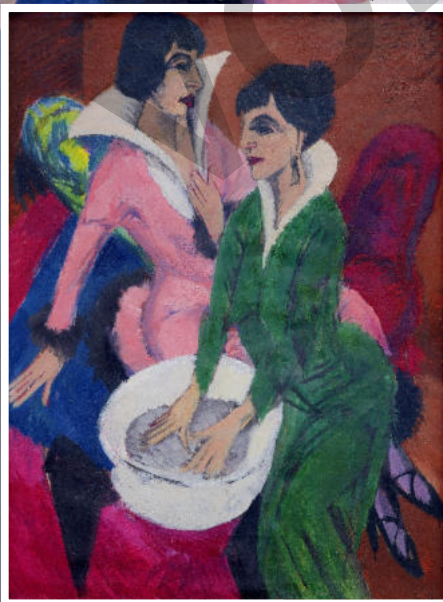
**Fritz Bleyl**, dessen vollständiger Name **Hilmar Friedrich Wilhelm Bleyl** war, wurde 1880 in Zwickau geboren und starb 1966 in Bad Iburg. Er war Gründungsmitglied der **Brücke**. Neben der intensiven Beschäftigung mit der Technik des Holzschnitts schuf er erste Aktstudien, Tuschpinselzeichnungen und Landschaftsstudien. Er zeichnete oft in der freien Natur. An den Gemeinschaftsausstellungen beteiligte er sich aktiv. 1907 gab er seine künstlerische Tätigkeit auf und schied aus der Gruppe aus, um Zeichenlehrer zu werden. Mehrere Berufs- und Ortswechsel folgten. Er unterrichtete Freihandzeichnen und Ornamententwerfen.

**Erich Heckel**, Maler und Grafiker, wurde 1883 in Döbeln in Sachsen geboren und starb 1970 in Hemmenhofen bei Radolfzell am Bodensee. Er war ein Mitbegründer der **Brücke** und deren Organisator. Mit Ernst Ludwig Kirchner, Karl Schmidt-Rottluff und Max Pechstein entwickelte er den Brückestil. Ab 1909 lebte er meist in Berlin. Mit seinen Gemälden und Druckgrafiken, vor allem Holzschnitten, nahm er viel Einfluss auf die Kunst in Deutschland vor dem 1. Weltkrieg. Seine Hauptthemen waren Zirkusleute, Menschen, Natur und Landschaften. Zwischen 1907 und 1912 reiste er mit Karl Schmidt-Rottluff und Max Pechstein häufig nach Dangast, um die Menschen und die Landschaften zu malen.

Der 1884 in Rottluff in Sachsen geborene **Karl Schmidt** nahm 1905 seinen Künstlernamen **Karl Schmidt-Rottluff** an. 1976 starb er in Berlin. Als Maler, Grafiker und Plastiker gilt er als einer der wichtigsten Vertreter der modernen Kunst und des Expressionismus. Zwischen 1907 und 1912 hielt er sich oft im Sommer in Dangast auf, um dort in der Ruhe und Abgeschiedenheit zu malen.



Zeichne auf der Strichlinie weiter.  
Male Erna (links) ein rosa Kleid und  
Gerda (rechts) ein grünes Kleid. Erna  
wurde Ernst Ludwig Kirchners Frau.



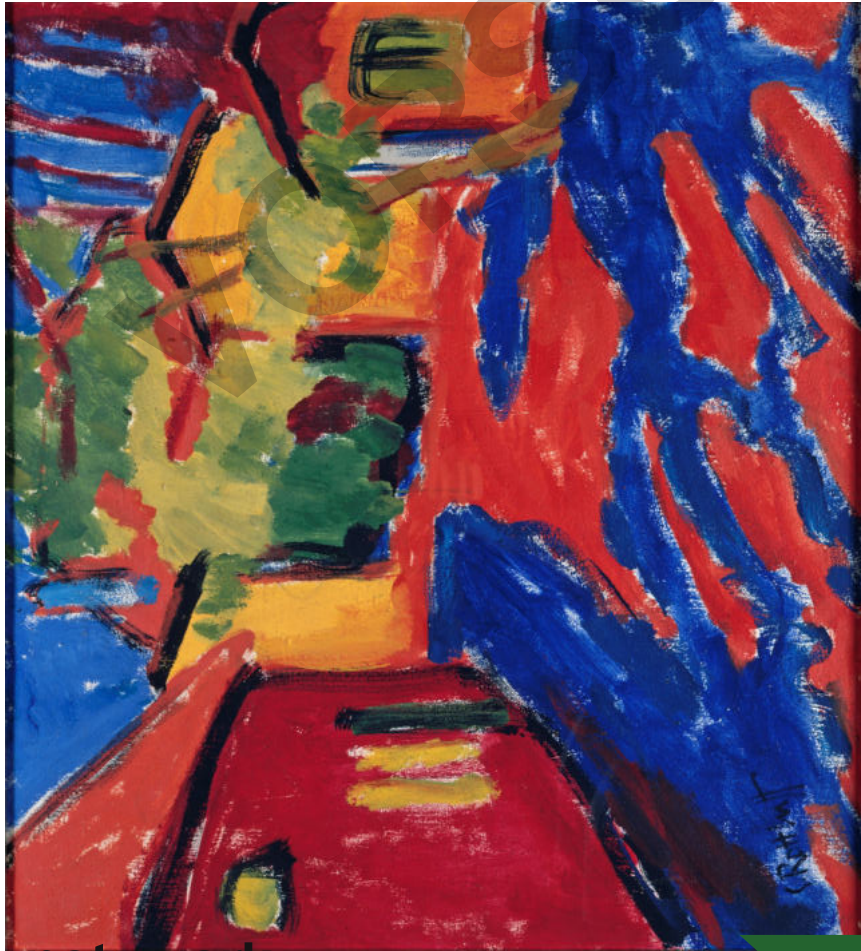
Ernst Ludwig Kirchner  
Zwei Frauen mit Waschbecken;  
die Schwestern 1913




Netzwerk  
lernen

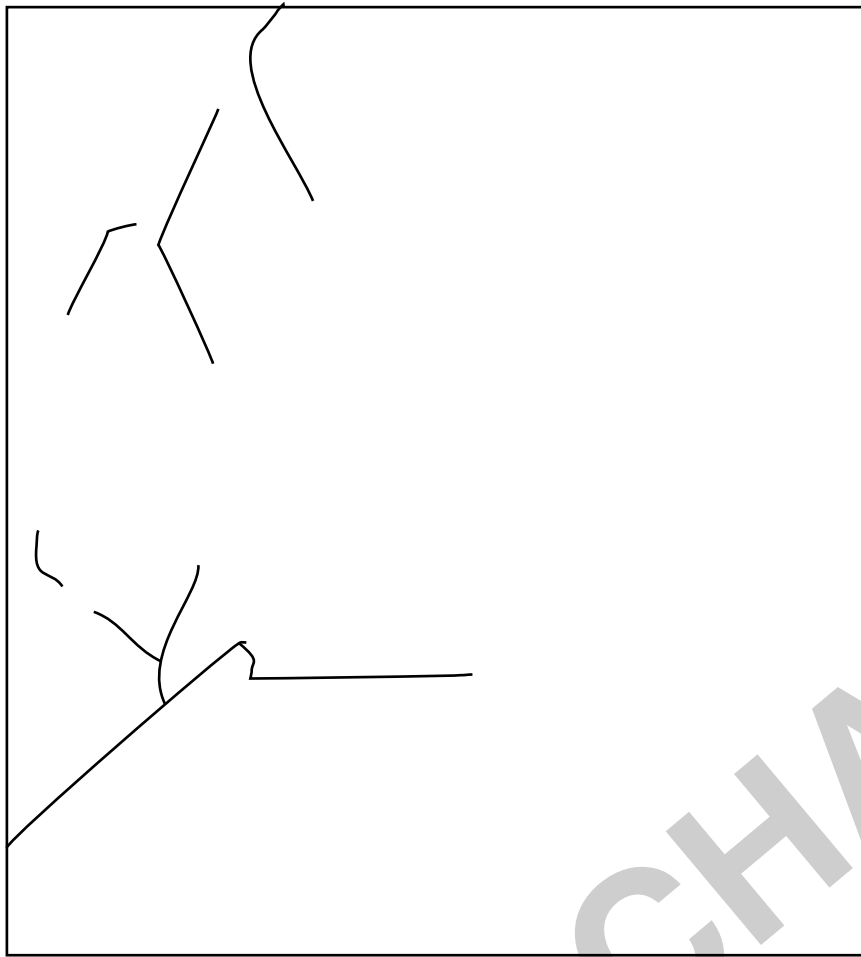
[zur Vollversion](#)





Carl Schmidt-Rottluff  
Gutshof in Dangast. Grambergische Häuser 1910

Seit 1907 hielt sich Carl Schmidt-Rottluff für mehrere Monate im Sommer in Dangast auf und malte viel. Sein Bild zeigt keinen Gutshof, denn es gab in dem Ort und seiner Umgebung nie einen Gutshof und nur kleine der größere Gehöfte. Es war die hintere verfremdete Ansicht des Wirtschaftsgebäudes des benachbarten Kurhauses und anderer Häuser. Heute sieht die Ansicht so aus . Male den Inhalt des Bildes in einem Stil ohne Einzelheiten nach. Orientiere dich an den Linien der Gebäude. Male ein Bild mit einem der mehreren Gebäuden im Stil des Künstlers mit Pinseln und Tuschkreiden auf einem Zeichenblockblatt.







Otto Mueller  
**Waldlandschaft**  
um 1924

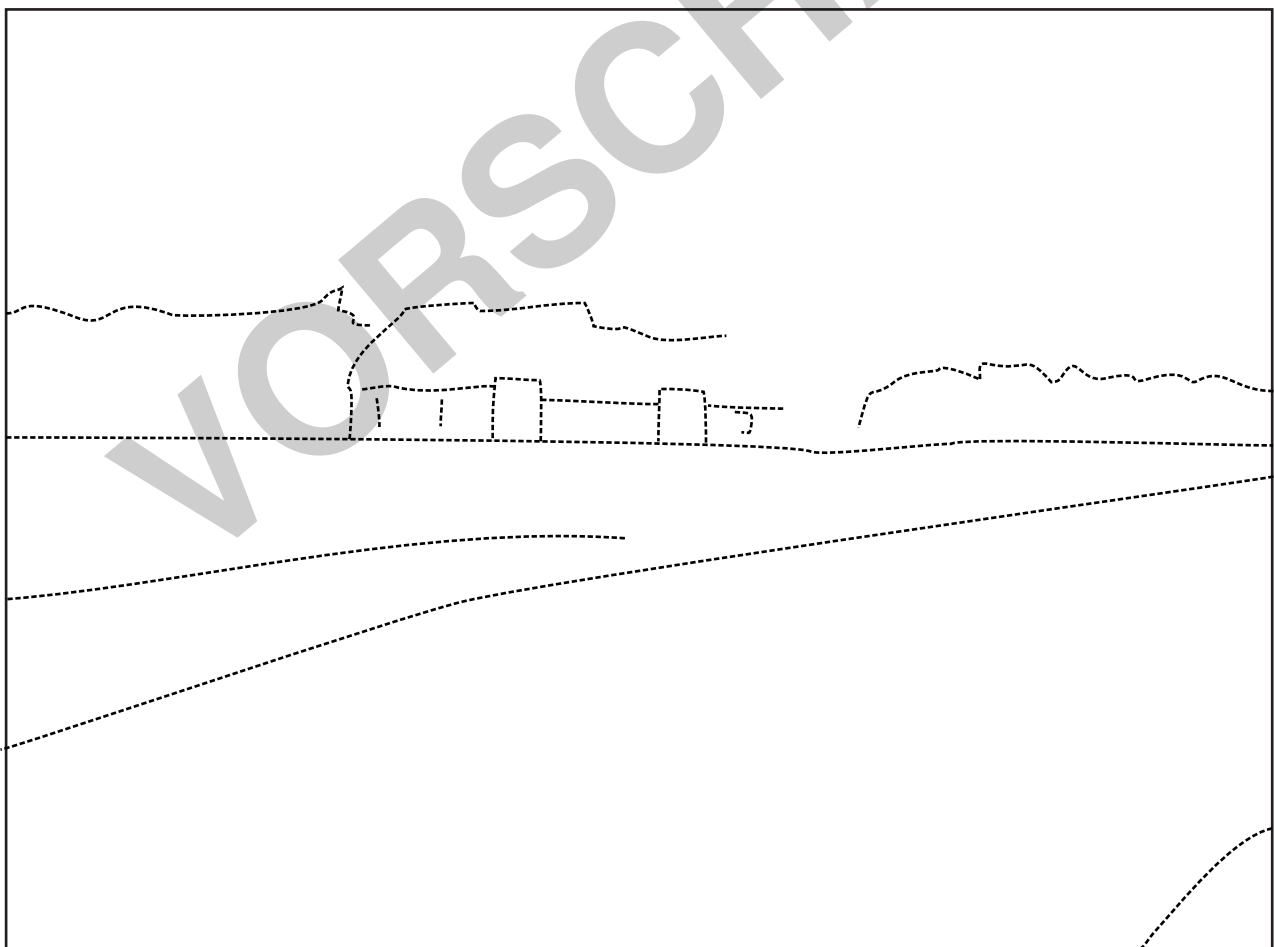
Otto Mueller stellte  
schwerpunktmäßig  
immer wieder die  
Natur mit und auch  
ohne Menschen dar.  
**Male sein Bild nach  
rechts in seinem Stil  
mit Grün, Gelb und  
Schwarz weiter. Für  
mehr Fläche darfst  
du rechts ein Blatt  
Papier ankleben.**







Emil Nolde malte in dem undatierten Aquarell **Marschlandschaft mit Bauernhof** einen Ausschnitt seiner Umgebung, der friesischen Landschaft im Norden Deutschlands mit den wichtigsten Eigenschaften. Zu sehen sind ein leuchtend gelbes Rapsfeld, sattgrünes Land, steinrote Gebäude und ein dramatisch strahlender blauer Himmel. Alle unwichtigen Einzelheiten ließ der Künstler weg. **Zeichne sein Bild auf den gestrichelten Linien nach Ergänze Inhalte. Benutze Farben wie er.**



Male mit Pinseln und Tuschfarben eine von dir erlebte oder ausgedachte Landschaft in seinem Stil auf einem Zeichenblockblatt



netzwerk  
lernen

zur Vollversion